

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Projektmanagement an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

**Vom 21. Januar 2014<sup>1</sup>**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 und Art. 43 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

## **§ 1**

### **Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

<sup>1</sup>Diese Ordnung regelt den Zugang zum Masterstudiengang Projektmanagement sowie Inhalt und Aufbau des Studiums. <sup>2</sup>Außerdem trifft sie die zur Ausfüllung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen – RaPO – (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof (APO) erforderlichen Festlegungen zu den Prüfungen in diesem Studiengang.

## **§ 2**

### **Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang**

(1) <sup>1</sup>Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Projektmanagement sind

1. ein erfolgreich abgeschlossenes erstes berufsqualifizierendes Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule mit einem Umfang von mindestens 180 Credits (Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System – ECTS) oder ein gleichwertiger Abschluss
  - a) im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen oder
  - b) im Studiengang Wirtschaftsinformatik oder
  - c) in einem ingenieurwissenschaftlichen oder Informatik-Studiengang, der die Module
    - Betriebswirtschaftliche Grundlagen,
    - Kosten- und Leistungsrechnung,
    - Finanz- und Investitionswirtschaft,
    - Verkaufskommunikation und
    - Grundlagen des Projektmanagements

---

<sup>1</sup> In der Fassung der dritten Änderungssatzung vom 16. Juni 2015

mit einem Umfang von jeweils mindestens 5 Credits umfasst hat, oder

- d) in einem betriebswirtschaftlichen Studiengang, der das Modul „Grundlagen des Projektmanagements“ mit einem Umfang von mindestens 5 Credits umfasst hat, oder
- e) in einem wirtschaftsrechtlichen Studiengang, der die in Buchst. c genannten Module mit einem Umfang von jeweils mindestens 5 Credits umfasst hat, und

2. der Nachweis der studiengangspezifischen Eignung gemäß § 3.

<sup>2</sup>Den in Satz 1 Nr. 1 Buchst. c bis e genannten Modulen stehen anders benannte Module gleich, soweit sie ihnen nach Inhalt, Umfang und Anforderungen im Wesentlichen entsprechen. <sup>3</sup>Ob dies der Fall ist, entscheidet die Prüfungskommission. <sup>4</sup>Soweit es auf eine solche Entscheidung ankommt, haben die betreffenden Bewerber und Bewerberinnen unaufgefordert zusammen mit ihren schriftlichen Bewerbungsunterlagen Beschreibungen der Module aus den einschlägigen Modulhandbüchern oder Studienplänen vorzulegen.

(2) Die Zugangsvoraussetzungen des Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. c bis e gelten als erreicht, soweit fehlende Module bis zum Ende des zweiten Fachsemesters im Masterstudiengang zusätzlich nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Hof erfolgreich abgeschlossen werden.

### **§ 3**

#### **Nachweis der studiengangspezifischen Eignung**

<sup>1</sup>Für das Masterstudium ist geeignet, wer das Studium gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 mindestens mit der Prüfungsgesamtnote 2,5 oder einer gleichwertigen Note abgeschlossen hat. <sup>2</sup>Dem steht es gleich, wenn der Bewerber oder die Bewerberin nachweist, dass er oder sie zu den besten 50 v.H. der Absolventen und Absolventinnen seines oder ihres Abschlussjahrgangs in dem betreffenden Studiengang gehört.

### **§ 4**

#### **Studienziel**

(1) <sup>1</sup>Ziel des Masterstudienganges ist es, die Studierenden auf anspruchsvolle Leitungsaufgaben an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik in Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Organisationen vorzubereiten. <sup>2</sup>Die Ausbildung ist vor allem auf Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsingenieurinnen zugeschnitten, eignet sich aber auch für Studierende mit einer anderen Ausgangsqualifikation, wenn sie eine vergleichbare interdisziplinäre Tätigkeit anstreben und über die technisch-wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen verfügen, die der Studiengang voraussetzt.

(2) <sup>1</sup>Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über eine vertiefte fachliche Qualifikation, die an einem projektorientierten Managementstil ausgerichtet ist. <sup>2</sup>Die Studierenden lernen, Projekte lösungsorientiert und erfolgreich zu leiten und durchzuführen. <sup>3</sup>Sie eignen sich die Schlüsselkomponen-

ten eines erfolgreichen Projektmanagements an und werden dadurch befähigt, selbstständig Risiken, Kommunikations- und Terminprobleme zu erkennen und zu verringern. <sup>4</sup>Die Absolventen und Absolventinnen organisieren Teamarbeit und den Informationsaustausch zwischen den Beteiligten, planen IT-gestützt Ressourcen und kontrollieren den Projektfortschritt. <sup>5</sup>Sie sind darauf vorbereitet, interdisziplinäre und interkulturelle Projektteams zu führen und zu koordinieren und sich rasch an die ständig wandelnden Bedingungen anzupassen.

(3) <sup>1</sup>Neben den fachlichen Kompetenzen erwerben die Studierenden auch die sozialen Fähigkeiten, die für ein verantwortungsvolles Denken und Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft notwendig sind. <sup>2</sup>Das Berufsbild ist bestimmt durch die Vernetzung von technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben. <sup>3</sup>Dies erfordert es, Strukturen und Prozesse in ihrer Gesamtheit zu sehen sowie die spezialisierten betrieblichen oder institutionellen Kräfte zu koordinieren und auf ein gemeinsames Ziel auszurichten.

## **§ 5**

### **Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums**

<sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. <sup>2</sup>Das Studium ist als Vollzeitstudium aufgebaut.

## **§ 6**

### **Module**

(1) <sup>1</sup>Die zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Module, die Art und der Umfang der Lehrveranstaltungen, die Form der Prüfungen einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Anfertigung der vorgesehenen Aufsichtsarbeiten sowie die Bewertung nach dem ECTS sind in der Anlage festgelegt, soweit sich nicht aus dem folgenden Abs. zusätzliche Anforderungen ergeben. <sup>2</sup>Die Module 1, 4, 9, 10, 12, 13 und 14 sind als Wahlpflichtmodule ausgestaltet: die Studierenden können wählen, ob sie zum Bestehen der Abschlussprüfung

1. die Module 1 und 4 in der ersten oder zweiten Alternative absolvieren,
2. das Modul 9 oder das Modul 10 absolvieren,
3. die Prüfungen in den Modulen 12, 13 und 14 mit einer ingenieurwissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellung ablegen.

<sup>3</sup>Studierende, die sich bei der Auswahl nach Satz 2 Nr. 1 und Nr. 3 für die erste Alternative entschieden haben, werden als Studierende mit ingenieurwissenschaftlichem Profil, die übrigen als solche mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil bezeichnet.

(2) <sup>1</sup>Das Curriculum des Masterstudienganges orientiert sich an einem grundständigen Hochschulstudium mit einem Umfang von 210 Credits oder mit gleichwertigem Umfang. <sup>2</sup>Bei Bewerbern und Bewerberinnen, die lediglich ein erstes berufsqualifizierendes Studium mit einem Umfang von 180 Credits oder mit gleichwertigem Umfang abgeschlossen haben, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung, dass sie zusätzlich nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Hof erfolgreich Module im Umfang

von 30 Credits abschließen; dieser Umfang vermindert sich um die Credits, welche die betreffenden Studierenden gegebenenfalls bereits nach § 2 Abs. 2 erworben haben. <sup>3</sup>Diese Module können von den betreffenden Studierenden nach Maßgabe der folgenden Sätze gewählt werden. <sup>4</sup>Zur Wahl stehen grundsätzlich alle Module des Spezialisierungsbereichs, wobei ein Schwerpunkt bei Modulen der Studienrichtung Informationssysteme liegen soll, sowie das Modul 4003 (Praxisarbeit); dieses wird abweichend von der für die Bachelorstudierenden geltenden Regelung lediglich mit 15 Credits bewertet, so dass sich der Umfang des Praktikums auf 15 Wochen verkürzt und die Studienarbeit eine entsprechend angepasste Aufgabenstellung erhält. <sup>5</sup>Die Wahl der Module muss so erfolgen, dass sie unter Berücksichtigung der im ersten berufsqualifizierenden Studium erworbenen Kompetenzen im Wesentlichen zum Erwerb weiterer Kompetenzen führt; ob dies der Fall ist, wird von der Prüfungskommission festgestellt, deren diesbezügliche Genehmigung Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungen in den gewählten Modulen ist.

## § 7

### Modulhandbuch, Studienplan

(1) <sup>1</sup>Die Fakultät Ingenieurwissenschaften erstellt ein Modulhandbuch. <sup>2</sup>Das Modulhandbuch legt die Lehrinhalte und Lernziele der Module im Einzelnen fest. <sup>3</sup>Darüber hinaus enthält es insbesondere nähere Bestimmungen zu den in der Anlage genannten Prüfungen und Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen sowie die fachliche Betreuung während der Anfertigung der Abschlussarbeit und im Praktikum. <sup>4</sup>Des Weiteren soll das Modulhandbuch den Arbeitsaufwand der Studierenden, die empfohlenen Teilnahmevoraussetzungen und die Verwendbarkeit der Module beschreiben, Hinweise für die Vor- und Nachbereitung des in den Lehrveranstaltungen vermittelten Lehr- und Prüfungsstoffs geben und die Dauer der Module, die Häufigkeit ihres Angebots sowie die englischsprachigen Modulbezeichnungen festlegen.

(2) <sup>1</sup>Außerdem erstellt die Fakultät Ingenieurwissenschaften einen Studienplan. <sup>2</sup>Der Studienplan informiert im Einzelnen über das Lehrangebot der Fakultät und den empfohlenen Studienverlauf. <sup>3</sup>Er enthält nähere Bestimmungen zur Unterrichts- und Prüfungssprache, soweit diese nicht Deutsch ist. <sup>4</sup>Soweit in einem Semester das gleiche Modul mehrfach angeboten wird, bestimmt der Studienplan die Kriterien, nach denen sich die Verteilung der Studierenden auf die inhaltsgleichen Angebote richtet. <sup>5</sup>Der Studienplan soll auch Regelungen und Angaben enthalten über:

- a) die wählbaren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule,
- b) nähere Bestimmungen zu den Prüfungen und Teilnahme nachweisen.

(3) <sup>1</sup>Modulhandbuch und Studienplan werden vom Fakultätsrat beschlossen und sind hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>2</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. <sup>3</sup>Festlegungen, die das Prüfungsverfahren betreffen, bedürfen des Einvernehmens der Prüfungskommission. <sup>4</sup>Ein Anspruch darauf, dass alle in der Anlage zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht. <sup>5</sup>Das diesbezügliche Angebot wird von der Fakultät Ingenieurwissenschaften unter Berücksichtigung der Nachfrage im Studienplan festgelegt.

## **§ 8 Masterarbeit**

<sup>1</sup>Das Thema der Masterarbeit kann frühestens zu Beginn des zweiten Studiensemesters vergeben werden. <sup>2</sup>Die Vergabe erfolgt durch einen hauptamtlichen Professor oder eine hauptamtliche Professorin der Hochschule Hof. <sup>3</sup>Die Bearbeitungsdauer für die Anfertigung der Masterarbeit beträgt 6 Monate.

## **§ 9 Regelungen für die zusätzlich erforderlichen Module**

<sup>1</sup>Prüfungen zum erfolgreichen Abschluss der nach § 2 Abs. 2 und § 6 Abs. 2 Satz 2 zusätzlich erforderlichen Module können von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Masterstudiengangs jeweils einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. <sup>3</sup>Eine Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen aus dem ersten berufsqualifizierenden Studium auf die nach § 6 Abs. 2 Satz 2 zu erbringenden Leistungen kann unbeschadet der übrigen Anrechnungsvoraussetzungen nur stattfinden, soweit sich diese Leistungen auf keines der zum Abschluss dieses Studiums erforderlichen Module bezogen haben. <sup>4</sup>Für Verlängerungen der in § 2 Abs. 2 genannten Frist gilt § 8 Abs. 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) entsprechend. <sup>5</sup>Die Endnoten der nach § 2 Abs. 2 und § 6 Abs. 2 Satz 2 zusätzlich erforderlichen Module bleiben bei der Ermittlung der Prüfungsgesamtnote der Masterprüfung außer Betracht.

## **§ 10 Unterrichts- und Prüfungssprache**

<sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

## **§ 11 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Hof den Studierenden mit ingenieurwissenschaftlichem Profil den Grad eines Master of Engineering (M.Eng.) und den Studierenden mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil den Grad eines Master of Arts (M.A.).

## **§ 12 Prüfungskommission**

<sup>1</sup>In der Fakultät Ingenieurwissenschaften wird eine Prüfungskommission für den Masterstudiengang Projektmanagement gebildet. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission setzt sich aus dem oder der Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern zusammen. <sup>3</sup>Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch den Fakultätsrat.

**§ 13**  
**In-Kraft-Treten**

*(Vom Abdruck wurde abgesehen. Die ursprüngliche Fassung der SPO trat zum Sommersemester 2014 in Kraft. Der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen ergibt sich aus der betreffenden Änderungssatzung.)*

Anlage (zu § 6)

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Modulgruppen und Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zulassungsvoraussetzungen
	<b>1. Projektinitialisierung</b>					
1	Integrierte Projekt- und Produktentstehung <i>oder</i> Interdisziplinäres Gründungs- und Veränderungsmanagement (siehe § 6 Abs.1 Satz 2)	4	6	SU, Pr	P <sup>1</sup>	TN Pr <sup>2</sup>
2	Management neuer Technologien	4	6	SU, Ü	schrP90	
	<b>2. Projektplanung</b>					
3	Prozessmanagement (Führung und Organisation von Projekten und Prozessen)	4	6	SU, Ü	schrP90	
4	Recht in Projekten – Grundlagen <i>oder</i> Recht in Projekten – Vertiefung (siehe § 6 Abs. 1 Satz 2)	4	6	SU, Ü	Präs15 mit Konzept	
5	Internationale Projektfinanzierung und -budgetierung	4	6	SU, Ü	schrP120	
	<b>3. Projektdurchführung</b>					
6	HRM - Personalmanagement in Projekten (Motivation, Personalführung)	2	3	SU, Ü	Koll	
7	HRM - Konfliktmanagement und Mediation	2	3	SU, Ü	StA mit Präs15	
8	Management von Projektgruppen	4	6	SU, Ü, Pr	StA mit Präs15	TN Pr <sup>2</sup>
	<i>Wahlpflichtmodule:</i>					
9	Beschaffungsmanagement in Projekten	4	6	SU	schrP90	
10	Marketingmanagement in Projekten	4	6	SU	schrP90	
	<b>4. Projektcontrolling</b>					
11	Projekt-Reporting und -Controlling	4	6	SU, Pr	schrP90	TN Pr <sup>2</sup>
	<b>5. Übergreifendes Projektmanagement</b>					
12	Projektentwicklung mit IT-Systemen an realen Projekten	4	6	SU, Ü, Pr	StA	TN Pr <sup>2</sup>
13	Masterarbeit		24			
14	Masterseminar/Kolloquium	2	6	Ü	Koll	

<sup>1</sup>Mögliche Prüfungsleistungen sind schriftliche Prüfungen von 90 Minuten Dauer (schrP90) oder Studienarbeiten mit Präsentation (StA mit Präs15). Der Umfang und die Form der mit „P“ gekennzeichneten Prüfung werden vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Studienplan festgelegt

<sup>2</sup>Für Studierende, die aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen den erforderlichen Teilnahmenachweis nicht erwerben konnten, geltend dieselben Vorschriften wie für alle, die schuldlos daran gehindert sind, an einer Prüfung teilzunehmen, einschließlich derer über die Verlängerung von Fristen.

**Erläuterung der Abkürzungen:**

AA	Abschlussarbeit
KI	Klausur*
Koll	Kolloquium (mit Fragen zum Stoff)
P	Prüfung
Pr	Praktikum
Präs	Präsentation**
schrP	schriftliche Prüfung*
StA	Studienarbeit
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung

\* Mit Angabe der Bearbeitungszeit in Minuten.

\*\* Mit Angabe der Dauer in Minuten